

# Studentischer Redebeitrag zur Feierlichen Exmatrikulation des Lehramts im AudiMax der Universität Leipzig

Oktober 2019

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

an erster Stelle möchte ich uns selbst zum Ersten Staatsexamen gratulieren:  
Wir haben es geschafft. *Félicitations!*

Doch um hier und heute stolz das Abschlusszeugnis in unseren Händen halten zu können, haben wir einen langen Weg zurückgelegt. Auf diesen Weg haben wir uns aus unterschiedlichen Beweggründen begeben, aber eines haben wir von Beginn an gemeinsam: die Leidenschaft Lehrer und Lehrerinnen zu werden, Wissen weiterzugeben und mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.  
*Touchés!*

Denken wir kurz zurück, wie war das gleich nochmal ganz am Anfang des Studiums? Als Ersti in der Einführungsveranstaltung der Bildungs- und Erziehungswissenschaften zu sitzen und gespannt den Worten des Professors bzw. der Professorin zu lauschen?

Man sagte uns, Lehrer und Lehrerinnen seien die am meisten gefährdete Berufsgruppe für ein Burnout.  
*Oh là là!*

Allerdings, wenn ich etwas während meiner Studienzeit gelernt habe, dann, dass es für Alles eine Lösung gibt... und natürlich Club Mate und Kaffee für die langen Nächte in der Bibliothek! Erfolgreich haben wir jede Klausur, Seminararbeit und letztendlich die Abschlussprüfungen gemeistert.  
*Chapeau!*

Studieren bedeutet vor allem eins: *Liberté!*  
Als Student und Studentin hat man die Freiheit zu entscheiden, wie das eigene Studium aussehen soll. Es stellen sich die verschiedensten Fragen. Wie zum Beispiel: Studiere ich in Regelstudienzeit oder bleibe ich der Uni doch lieber als Langzeitstudent treu? Gehe ich wirklich zur Ringvorlesung um 19 Uhr im Audimax oder entspanne ich vielleicht besser beim Yoga in der Jahnallee? Bin ich eher der Erasmus-Auslandssemester-Typ oder doch der DIY-Typ und nutze ein Urlaubssemester zum Entdecken anderer Kontinente?

*D'une façon ou d'une autre, wir haben alle das süße Leben des Studentendaseins genossen. Ich für meinen Teil hatte kaum Gewissensbisse, als ich während meiner 16 Hochschulsemerester an der Uni Leipzig einige dieser Möglichkeiten jenseits des Studienverlaufsplans ausgelotet und erprobt habe. Immer einen Schritt weiter haben mich diese Entscheidungen gebracht. Und ohne sie würde ich nicht an demselben Punkt im Leben stehen wie heute. Denn so habe ich unter spanischer Sonne, auf einer Welle surfend, Freunde fürs Leben gefunden, in einer WG am anderen Ende der Welt die Liebe meines Lebens kennengelernt und zwei Kinder als Examensbegleiter bekommen.*  
*Mes chers et chères ami.e.s, la vie est belle!*

Aber das sind nur ein paar meiner ganz persönlichen Erfahrungen. Für andere von uns waren es vielleicht spannende Praktika bei gemeinnützigen Organisationen oder an ausländischen Schulen, das Engagement in der jeweiligen Fachschaft oder dem StuRa, die eure Studienzeit geprägt haben.  
*Très très chouette!*

Zum Anlass der feierlichen Zeugnisübergabe möchten wir uns bei unserer Familie und unseren Freunden bedanken, die uns, jeder auf ihre und seine Art und Weise, jederzeit unterstützt haben. Sei es mit einer kleinen Finanzspritze, dem Korrekturlesen etlicher Seminararbeiten oder dem ewigen Daumendrücken während all der Prüfungen.  
*Merci beaucoup!*

Selbstverständlich gilt auch ein großer Dank unseren Professorinnen und Professoren, den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den Tutoren und Tutorinnen an den jeweiligen Instituten und Professuren, die dafür gesorgt haben, dass uns mit Sicherheit nicht langweilig wird.  
*Un grand merci à vous!*

Die Zeit des Studiums war ein ganzes Stückchen Leben für uns: Wir sind erwachsener geworden und haben viel gelernt, nicht nur fachlich, sondern auch menschlich. Ich hoffe, dass wir uns noch lange an unsere Studentenzeit erinnern werden und nun aber auch offen sind für alles, was da kommt. Auf all den neuen Wegen, die wir fortan beschreiten werden, wünsche ich uns allen viel Durchhaltevermögen, eine ordentliche Portion Optimismus und einen Funken Abenteuergeist, um bald den nächsten Meilenstein zu erreichen.  
*Bon Courage!*

Und natürlich eine schöne Feier heute hier in Leipzig!